

Bildungsurlaub Greetsiel

Lerninhalte und zeitlicher Ablauf

Titel der Veranstaltung:

Greetsiel. Zwischen Küsten-, Menschen- und Naturschutz – Grenzen touristischer und globaler Entwicklung.

Termin

09.08. – 14.08.2020

11.10. – 16.10.2020

Seminarumfang

40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung

Torsten Dreyer, Reiseleiter und Dipl.-Germanist

Zielgruppe

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele

Die Teilnehmenden erschließen sich in diesem Bildungsurlaub das Wissen über die Regionalentwicklung und -geschichte Greetsiels und Ostfrieslands unter Berücksichtigung der ökologischen, politischen und gesellschaftlichen Veränderungen. Sie gehen der Frage nach, wie die Balance zwischen wirtschaftlichen und ökologischen Interessen beibehalten werden kann und welche Maßnahmen im Bereich der Tourismus-, Landwirtschafts- und Wirtschaftspolitik durchgeführt werden müssen, um den gesellschaftlichen (Struktur-)Wandel in der ländlichen Küstenregion zu bewältigen. Hierzu werden exemplarisch auf den Wandel in der regionalen Arbeitswelt (z. B. Krabben-Fischerei) und die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Orte an der Nordseeküste Bezug genommen.

Das Zusammenspiel und die Abhängigkeiten von Klima und Klimawandel, Geologie und Landschaftsform sowie die Kultivierung durch den Menschen werden vermittelt. Die Bedeutung des Tourismus, seine Grenzen und neue Ansätze werden dargestellt. Den Teilnehmenden werden Maßnahmen zur Regionalentwicklung und zur Förderung des Tourismus vorgestellt. Ziel ist die Vermittlung lösungsorientierter Verbesserungsmaßnahmen für strukturschwache Regionen am Beispiel Greetsiel und dem Umland. Die Teilnehmenden gehen den Fragen nach, wie sich Naturschutz, Nutzung der Landschaft, Tourismus, Geschichte und Entwicklung vereinbaren lassen.

Methoden zur Vermittlung der Seminarinhalte und der Lernziele sind Vorträge, Fachexkursionen, Begegnungen/Gespräche sowie Diskussionen mit Ansprechpartnern von Initiativen und Institutionen vor Ort. Den Teilnehmenden wird die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Regionalentwicklung in der ostfriesischen Region zu verschaffen, die eigene Meinungen zu überprüfen und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen beizutragen.



FORUM UNNA
Ihr Partner für
lebendiges Lernen

Geschäftsstelle

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Fon (0 23 03) 2 24 41
Fax (0 23 03) 2 36 94

info@forum-unna.de
www.forum-unna.de

Bürozeiten:
montags bis freitags
8:00 Uhr – 17:00 Uhr

Bildungsurlaub Greetsiel

Programmablauf (Änderungen möglich)

Sonntag, (Anreisetag bis 17.30 Uhr)

ab 18.00 Uhr:

Vorstellung des Dozenten und des Programmablaufs; Kennenlernen der Teilnehmer. Was erwarten Sie von dem BU? Klärung organisatorischer Fragen. Einführung in das Thema und Kurzeinführung zum Veranstaltungsort des Bildungsurlaubes.

anschl. ca. 19.30 Uhr: optional gemeinsames Abendessen

Montag, 1. Tag *(Beginn des Bildungsurlaubs)*

Greetsiel – vom Fischerdorf zum Touristenmagnet

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches und Dorfführung durch Greetsiel – Geschichte und Entwicklung der Stadt; vom Häuptlingssitz zum Gästemagnet unter Betrachtung der Demografischen Entwicklung. Die Sorgen der Einwohner.

mittags:

Die Tiefs und Entwässerungskanäle – Aufgaben und Funktionen des Entwässerungsverbandes am Beispiel des Schöpfwerkes Greetsiel.

nachmittags:

Die Entwicklung des Dorfes: Über Tourismus als Wohlstandsmotor, Baugebiete und Verkehr. Einführendes Gespräch und Diskussion mit dem Bürgermeister zum Versuch der touristischen Lenkung, der Verteuerung von Grund und Boden u.a.

anschließend:

Zwillings-Windmühlen – Wahrzeichen und historische Bedeutung: Über ursprüngliche Handelswege, die Wirtschaftliche Situation und den „Fluch und Segen“ des Tourismus.

Dienstag, 2. Tag

Küstenschutz hat Vorrang – Zwischen Natur- und Menschenschutz

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches und Thema „Deichbau gestern und heute: die „Nase“ von Greetsiel – Der Pilsmer Leuchtturms“. Gespräch mit Vertretern der Deichacht Krummhörn über die Auswirkungen des Klimawandels und die Organisation „Deichacht“.

mittags:

Lebensraum Leybucht – Die Leybucht mit ihren vorgelagerten Salzwiesen und ausgedehnten Wattflächen bietet vielen Vögeln wertvollen Rast-, Brut- und Nahrungsraum. Diskussion mit NABU-Vertreterin über Vogelschutz, Nationalpark Wattenmeer und Naturschutz.

nachmittags:

Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN): Darstellung der Funktionen und Aufgaben am Beispiel der Siel und Schleuse Leysiel.

anschließend:

Besuch des Nationalpark-Hauses Greetsiel. Besichtigung der Ausstellung zum Thema Weltnaturerbe Wattenmeer sowie weitergehende Informationen über den Deichbau und die Fischerei.

abends fakultativ: Fahrt zum jüngsten Dorf Deutschlands – Leybucht-polder.

Bildungsurlaub Greetsiel

Programmablauf (Fortsetzung)

Mittwoch, 3. Tag

Globalisierung in Fischerei und Landwirtschaft

morgens:

Vorbesprechung des Tages, insbesondere der nachfolgenden Exkursion. Nachfragen, Organisatorisches und Hafenführung Greetsiel: Fachführung zur Geschichte und Entwicklung des Hafens und die Probleme des „Deichnasen-Baus“. (geleitete Fachexkursion).

mittags:

Der Krabbenfischfang im Nationalpark und seine Konflikte – Gespräch und Diskussion mit einem Fischer. Mit Darstellung der Entwicklung der Krabbenfischerei. Nachwuchssorgen?

nachmittags:

Pilsum – Ein typisches Warfendorf.

anschließend:

Ein Aussiedlerhof (“Flüchtlinge“) von Niederländern – Der Käsehof Rozenburg . Über die Geschichte des Aussiedlerhofes und die traditionelle Milchvieh-Landwirtschaft.

Donnerstag, 4. Tag

Windenergie, Landmarken und dörfliche Strukturen im Wandel

morgens:

Vorbesprechung des Tages – Nachfragen, Organisatorisches und Thema „Windräder – Pro und Contra“. Vortrag und Gespräch mit einem Vertreter der größten Service-Gesellschaft in der Region über Energiepolitik, Vogelflug, Stromtransport und Offshore-Anlagen.

mittags:

Deicherhöhung und Renaturierung am Beispiel des Spülfeldes im Vorland bei Campen. (Fachexkursion/Leuchtturm)

nachmittags:

Touristische Infrastrukturprojekte – Trockenstrand mit Kiosk; Campingplatz hinter dem Deich – „Camping am Deich“.

Freitag, 5. Tag

Wenn Einwohner sich fremd fühlen – Grenzen des Tourismus

morgens:

Die „Tourismus-Fabrik“ und der Ferienpark “Greetland“: Gespräch mit dem Chef der Touristik GmbH Krummhörn-Greetsiel über die Entwicklung und die Zukunft des Tourismus‘.

mittags:

Landgewinnung durch Deichbau – die Zukunft mit dem Klimawandel. Welchen Anteil haben wir an der Natur?

anschließend: Reflexionsrunde; Evaluation und Seminarabschlussgespräch, Verabschiedung der Teilnehmenden.

Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten! Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Stand: Mai 2018